

Dr. med. Claus Nolte

Patienteninformation

Untersuchungen in unserer Praxis



Dr. med. Claus Nolte

Facharzt für Innere Medizin
Gastroenterologie

F.E.B.G., European Gastroenterologist

Bahnstraße 59
40822 Mettmann

Telefon (021 04) 789 326
Telefax (021 04) 789 327

E-Mail: info@dr-claus-nolte.de
www.dr-claus-nolte.de

Die Informationen in dieser
Broschüre sollen Ihnen helfen,
Untersuchungen, die in unserer
Praxis durchgeführt werden,
besser zu verstehen.

Was bedeutet Endoskopie?

Endoskopie bedeutet: Ins Innere schauen.

Die modernen endoskopischen Methoden für Untersuchungen im Bereich des Magen-Darm-Traktes sind wenig belastende Verfahren, die auf unkomplizierte Weise diagnostische und therapeutische Eingriffe ermöglichen.

Die in der Endoskopie eingesetzten Geräte sind flexibel. Sie enthalten eine Optik zur Darstellung der Schleimhäute im Magen-Darm-Trakt und spezielle Kanäle, durch die Gewebeproben und Polypenabtragungen erfolgen.

Endoskopische Untersuchungen sind gut verträglich und bereiten keine Schmerzen. Komplikationen sind sehr selten, nur in Ausnahmefällen ist eine stationäre Nachbeobachtung erforderlich. Die Aufbereitung unserer Endoskope erfolgt nach höchsten Hygienestandards und unterliegt der regelmäßigen Überprüfung durch unabhängige Hygiene-Institute.

Im Vorgespräch zu unseren endoskopischen Behandlungen informieren wir Sie über die Möglichkeit einer Beruhigungsspritze. Die Wirkung des Medikamentes setzt innerhalb weniger Sekunden ein. Sie schlafen und sind völlig entspannt. Es ist keine Narkose. Das Medikament verlässt Ihren Körper sehr schnell, allerdings ist eine aktive Teilnahme am Straßenverkehr nach der Untersuchung nicht erlaubt.

Magenspiegelung

Bei unklaren Oberbauchbeschwerden, Sodbrennen, Schluckstörungen oder Gewichtsverlust sollte eine Magenspiegelung durchgeführt werden. Die Untersuchung ermöglicht die Beurteilung der Schleimhäute von Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm. Sie dauert nur wenige Minuten und erfolgt nach Betäubung des Rachens.

Zur Magenspiegelung kommen Sie bitte nüchtern. Am Vortag der Untersuchung dürfen Sie bis 20.00 Uhr ganz normal essen. Bitte verzichten Sie auf das Rauchen. Auf Wunsch kann die Untersuchung mit einer Beruhigungsspritze durchgeführt werden. Mit Beruhigungsspritze ist eine Auto- oder Busfahrt nicht erlaubt. Bitte lassen Sie sich in der Praxis abholen.

Bitte vereinbaren Sie
für diese Untersuchungen
einen Termin.

Darmspiegelung

Die Darmspiegelung ist eine hervorragende Untersuchungsmethode im Rahmen der Früherkennung. Wir führen in unserer Praxis ca. 1.600 Darmspiegelungen pro Jahr durch. Sie ist eine Standardmethode, die zur Abklärung von ungeklärten Stuhlveränderungen wie Durchfall oder Verstopfung, Blutungen, Schmerzen und bei Verdacht auf chronisch entzündliche Darm-erkrankungen eingesetzt wird. Nach schonender Darmreinigung wird ein dünnes, flexibles Endoskop vorsichtig in den Enddarm eingeführt. Adenome oder Polypen können dabei komplett und schmerzfrei abgetragen werden.

Vorbereitung

Vor der Untersuchung ist eine Darmreinigung erforderlich. Das Personal wird Ihnen den Ablauf erklären und eine detaillierte Vorbereitungsbeschreibung mitgeben. Bitte bringen Sie den ausgehändigten Fragebogen ausgefüllt am Tage der Untersuchung mit.

Untersuchungsablauf

Die eigentliche Untersuchung dauert etwa 10–20 Minuten. Auf Wunsch kann eine Beruhigungsspritze gegeben werden, die eine schmerzfreie Untersuchung ermöglicht. Mit Beruhigungsspritze ist eine Auto- oder Busfahrt nicht erlaubt. Bitte lassen Sie sich in der Praxis abholen.

Sie haben täglich die Möglichkeit, sich zu verschiedenen Atemtests und Bluttest-Untersuchungen in unserer Praxis anzumelden.

Atemtest-Untersuchungen auf Nahrungsmittelintoleranzen

Die Atemteste werden nüchtern durchgeführt und dauern jeweils 2 Stunden. Das Ergebnis wird Ihnen unmittelbar im Anschluss an die Untersuchung mitgeteilt.

H₂-Atemtest auf Lactoseunverträglichkeit

Lactoseunverträglichkeit führt zu Verdauungsbeschwerden mit Blähungen, Krämpfen und Durchfall.

H₂-Atemtest auf Sorbitunverträglichkeit

Wenn Sorbit oder andere Zuckeraustauschstoffe nicht vertragen werden, treten Blähungen, Durchfälle und Bauchkrämpfe auf.

H₂-Atemtest auf Glucose

Eine bakterielle Fehlbesiedlung des Dünndarms kann zu Magen-Darm-Beschwerden, Hautrötungen, Kopfschmerzen und Durchfällen führen.

Stuhltest auf *Helicobacter pylori*

Helicobacter-pylori-Infektionen im Magen spielen die entscheidende Rolle bei Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüren. Mittels eines schnell durchzuführenden Stuhltestes kann eine *Helicobacter-pylori*-Infektion bzw. der Erfolg einer Behandlung leicht nachgewiesen werden.

Bluttest-Untersuchungen

Labordiagnostik bei Verdacht auf Zöliakie

Bei Menschen mit einer Zöliakie löst das im Getreide enthaltene Gluten eine Entzündung aus. Es treten Kopfschmerzen, Migräne, Müdigkeit, Muskel- und Gelenkschmerzen auf. Bei Verdacht auf Zöliakie wird ein Bluttest auf zöliakietytische Antikörper durchgeführt (Gluten). Deuten die Werte auf eine Zöliakie hin, bringt eine Magenspiegelung mit Probeentnahme aus dem Dünndarm Diagnosesicherheit.

Labordiagnostik bei Verdacht auf Histaminintoleranz

Zahlreiche Symptome wie Magen-Darm-Beschwerden, Kopfschmerzen, Hautveränderungen u.a. können einen Hinweis auf Histaminintoleranz geben. Ein Bluttest wird zur Diagnosesicherung durchgeführt.

